

Anregung 1, Herr Menke

>>> "Andreas Menke" <MenkeA@wyeth.com> 21.01.2009 17:16 >>>

Sehr geehrter Herr Willmeroth,

ich komme zurück auf Ihre Antwort zur Verkehrssituation am Tömmersweg in Sprakel vom März letzten Jahres (siehe unten).

Mittlerweile ist die Straße ausgebaut und die Raserei hat leider weiter zugenommen. Tempo 50 scheint mittlerweile mehr vertreten als Tempo 30.

Da der Tömmersweg im Baugebiet die erste Querstraße zur Sprakeler Straße (von Münster kommend) ist, wird er auch bevorzugt zur Durchfahrt in weiter dahinter liegende Straßen genutzt.

Von den von Ihnen angesprochenen Markierungen für Stellplätze auf der Fahrbahn ist leider noch nichts umgesetzt worden.

Einige, von uns angesprochene Raser, verweisen darauf, dass aus Richtung Heimatfrieden zum Tömmersweg kein Zone 30 Schilder platziert ist und sie somit auch nicht wüssten, dass es sich um eine Zone 30 handelt. Das Bewusstsein, dass das "Wohngebiet Sprakel" Zone 30 ist, kann man wohl nicht von jedem Mitbürger erwarten.

Insbesondere die Kombination Tömmersweg - Spielplatz verträgt sich mit den gefahrenen Geschwindigkeiten überhaupt nicht. Hier lauert viel Gefahrenpotential und ich hoffe nicht, dass hier erst ein Unfall geschehen muss (einige heikle Situationen habe ich selbst schon beobachtet), damit der Verkehr beruhigt wird. Selbst Tempo 30 halte ich für den Tömmersweg für zu hoch. Hier wäre Schritttempo angesagt.

Nach Auskunft des Bezirksbürgermeisters Herrn Heupel vom Herbst letzten Jahres sind auch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant. Haben Sie hier weitere Informationen?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Menke
Tömmersweg 4
48159 Münster

Anregung 2, Familie Bertuleit

Von: <Katharina.Bertuleit@ruv.de>
An: <Willmeroth@stadt-muenster.de>
Datum: 18.03.2009 10:07
Betreff: Verkehrssituation- Tömmersweg Sprakel

Guten Tag Herr Willmeroth.

Als Eigentümer des Objektes Tömmersweg 7 sind wir äußerst unzufrieden mit der Verkehrssituation im Tömmersweg. Diese Straße wird gerne als Abkürzung zum Heimatfrieden benutzt und ständig mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Unsere Kinder sind quasi dauernd in Gefahr, vom Auto angefahren zu werden. Den meisten der Fahrer ist wohl gar nicht bewusst, dass es sich um eine 30-er Zone handelt, wobei das Tempo 30 schon für dieses Baugebiet, in dem viele Kleinkinder leben, zu hoch ist.

Es müssten folglich dringend neben den Parkflächenmarkierungen weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erfolgen.

Was können wir tun, um der Verwaltung die Dringlichkeit dieser Angelegenheit darzulegen?

Mit freundlichen Grüßen

Katharina und Dr. Axel Bertuleit
Tömmersweg 7

48159 Münster

Anregung 3, Familie Arlt

Von: "Ralf und Sandra Arlt" <rs.arlt@t-online.de>
An: <Willmeroth@stadt-muenster.de>
Datum: 23.03.2009 13:38
Betreff: Verkehrsberuhigung Tömmersweg in Sprakel

Sehr geehrter Herr Willmeroth,

auch wir möchten uns heute einmal an Sie wenden bzgl. der Verkehrsberuhigung "Tömmersweg Sprakel". Obwohl hier Zone 30 ist, hält sich kaum jemand an die Geschwindigkeit. Wir haben zwei kleine Kinder (7 und 4 Jahre), die sich viel vor dem Haus aufhalten, da wir ja u. a. den Spielplatz direkt vor der Tür haben (was ja auch schön ist). Doch auch wir finden, dass die Verkehrssituation mehr bringen müsste, als "nur" Parkflächenmarkierungen. Wir glauben nicht, dass die Geschwindigkeit dadurch so angepasst wird, dass Kinder geschützt sind. Unserer Meinung nach müssen Lösungen her, die offensichtlich zum Langsamfahren anregen (z. B. Straßenbuckel).

Wir hoffen, dass Sie bzw. Ihre Verwaltung den Wünschen der Anwohner vom Tömmersweg und auch den Besuchern des Spielplatzes genüge tun. Wir hoffen auf eine - möglichst positive - Antwort Ihrerseits.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf und Sandra Arlt (Tömmersweg 9)

Anregung 4, Familie Lönne

>>> "Tobias Lönne" <tobias.loenne@gmx.de> 30.03.2009 22:32 >>>
Tobias & Kerstin Lönne, Tömmersweg 1, 48159 Münster, Tel.: 0251/ 2150469

Betr. Verkehrsberuhigung Tömmersweg / Sprakel

Hallo Herr Willmeroth,

Sie wurden mir als Ansprechpartner in dieser Sache von Herrn Menke genannt.

Als Anlieger möchte ich mich bei Ihnen für eine Verkehrsberuhigung für „unseren Tömmersweg“ einsetzen.

Das Frühjahr steht vor der Tür. Aufgrund immer wieder auftretender Ereignisse ist die Sorge um unsere Kinder, die in der Straße spielen, wieder voll da!

Zur aktuellen Lage: Die Straße Tömmersweg ist gerade, breit und neu, sie lädt zum schnell fahren und abkürzen ein. Diese ist leider kein Einzelfall! Pflegedienste, Lieferverkehr, selbst ein mir noch nicht genau bekannter Schulbus, raste schon mehrfach mit Kinderinsassen morgens durch unsere Straße! Zur Parksituation: Die geparkten Autos, die zur Beruhigung beitragen sollen, stehen wenn vorhanden, auf dem Gehweg und nur minimal auf der Straße. Von morgens bis mittags steht sehr oft gar kein Fahrzeug in der Straße. Die Straße ist dann breit wie eine Hauptstraße und nicht wie eine beruhigte Wohngebietsstraße.

Eine besondere Gefährdung sehe ich in Verbindung mit dem Kinderspielplatz der von sehr vielen Kindern bespielt wird. Die Pkws werden in Höhe des Kinderspielplatzes nicht zum Abbremsen gezwungen. Kinder, die vom Spielplatz kommend, bei eingeschränkter Sicht durch parkende Autos, auch schon mal auf die Straße rennen, sind dann massiv gefährdet.

Das Argument, es gibt da ja noch den sicheren Gehweg, ist aufgrund der oben beschriebenen Parksituation nicht haltbar. Kinder und Personen werden gezwungen auf die Fahrbahn zu treten um parkende Pkws zu umlaufen. Zudem ist der Gehweg auf gleichem Niveau zur Fahrbahn, der von fahrenden Pkws gerne zum Ausweichen mitbenutzt wird.

Ich wünsche mir von den entscheidenden Gremien eine schnelle und kompetente Verkehrssicherung für den Tömmersweg.

Zusätzlich zu den bei Herrn Menke erwähnten Parkflächenmarkierungen würde ich mir noch Freiburger Kegel oder besser zum Straßenbeginn, -mitte und -ende Fahrbahnerhöhungen wünschen, um Autofahrer zum Abbremsen zu zwingen.

Eine letzte Anmerkung: Da ich Eigentümer des ersten Hauses in der Straße bin, stelle ich fest, dass oft kein abbremsen nach dem Abbiegevorgang von der Sprakeler Straße in den Tömmersweg stattfindet. Vielleicht nehmen die Autofahrer das Schild „Zone 30“ an der Stelle gar nicht wahr (zu hoch, zu nah an der Sprakeler Str.)?

Die Stadt Münster hat vorrangig die Vermarktung der Grundstücke an Familien gefördert, nun möchte ich die Stadt auch in die Pflicht nehmen diese auch zu schützen!

Das es auch andere Interessen gibt (Feuerwehr, Müllentsorgung etc.) ist mir klar, ich denke aber es gibt wirkungsvolle Verbesserungsmöglichkeiten. Ein Unfall mit einem Kind in unserer Straße ist einer zuviel! Ich hoffe sehr das Sie sich der Sache weiter annehmen, und sich im Sinne der Kinder und Anwohner des Tömmersweges einsetzen.

Ich möchte Sie bitte, mich über die weiteren Entscheidungen und Entwicklungen zu informieren. Für weitere Fragen oder Ortsbegehungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Gruß

Tobias Lönne